

Bonn, 17. Oct. 1905.

Lieber Moritz!

Herzlichen Dank für Euer gutes  
Brieffchen zu m. Geburtstag, den  
ich mit Arbeit nachhakte. Ich  
hoffe Euch hier zu sein, ist die  
Gastin unbedarft, während ich  
hier diesen Tag immer allein  
verbringen mußte.

Mit anerkennender Dankbarkeit  
haben wir gehört, daß die Kinder  
Kunstpflanzen haben. Daß ich gerade  
in Bonn eine <sup>Koch</sup> Gaidamerin besuche  
s. war besandt in 16. Kapitel, von  
Küchle Lerkensfeldwerth. zu uns  
Juniastudent, haben wir Buch  
noch in Wolfgang gelassen, was er  
bis zum 17. Okt. bringen soll. Hoffe  
sich ja dann sehen müssen,  
da niemand ich bringen kann.

dein Brief wird hi dreyer Art eingez.  
hoffen sein al wir was waren, zuwan.  
falls soviel wie zuin haysicht im  
sich.

Wir haben im Sommeren gesehen,  
was wir möglich war. Darum ist  
man sehr gründlich, aber so abhangend,  
ist wir danach in Heidelberg einen  
ganzen Tag sehr nicht ohne unruh,  
im uns so folgen. Wir wofaten hi  
D. Ottilie i. fahre so sehr nötig zu  
müthlich. Wir haben nur sie bewahrt.  
Es war immer mit eingeleitet i. müthlich  
hi  $\frac{1}{2}$  12 mit aufleben, so uns in:  
manch fünfzehn fortlich. In Offenbach  
sahen wir baysell, in Worms Walters  
im henn mit mir wieder nach  
Heidelberg gehen.

Jermann Lth. mit Frau i. henn  
Kammun von Mainz i. so haben wir  
hi Zante P. auf diese hin Mithage  
sper. Als wir nach Wolfz. Lamm  
i. unsern haken sehen, sagla ist:  
"Gewlich wunnal mit henn,  
das gut aussieht;" denn alle





Künste davor, falls die in Tubingen  
lebenden Thier. so sahen nicht gut aus;  
am besten auf die Stein Thier, die 4  
Köpfe in die Thiergasse zu weisen waren.  
Ein hübsches Bild von  
Altar u. Anlässlich des Sankt  
Märte Lth. geworden. Sie ist so arbeits  
das sie nun einen Thier sah u. gewack  
nach Tag u. Nacht unter Thieres Thier.  
Sofort auf sich auf, die Thier unter  
Laud, obgleich sie, selbst sie für sich.  
Es ist dabei hundert in einem Thier  
Lupinus. Sie sah für 2 Thier Thier  
um ihre Thierhaltung, die sie in  
ein Thier Thier hatten, somit  
für die Mutter Thier Thier —  
gullerig sind ja in 2 Thier Thier  
Thier Thier Thier Thier. So  
günstig Thier war ja wohl nun  
nun Folge der alten Thier Thier,  
nun nun Thier Thier Thier Thier  
zum Thier Thier.

In Tubingen waren mir auch,



Das Oudal ist auch alt geworden bis alle  
Rückigkeit ist. lebt nur in seinen  
Fällungen, trotzdem befristet wie im  
Johannollam ist. befristet, was  
auch Robert Knapp, während Maria  
mit den. den jüngeren &. Klaffen auf  
Rügen war.

Trotz aller Anstrengungen ist mir  
die Reise sehr ersucht &. sehr; leider  
kommt es nach nur noch 3 Tage  
in Wolf. sein, sondern müde im Tod.  
14 Tage lang war ich während der  
Directors, fast noch 14 Tage lang  
müssen Assistenten ersetzen  
müssen. So ist man diese Arbeit  
ganz - zum Glück auch etwas  
frage, die sehr unterstützt, was  
uns die Nacht glücklich bleibt.

Bitte sehr. Große Frey Adm!  
An Kinder gute Befehle!

Im  
Georg